



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM  
RHEINPFALZ

Polizeiwache Annweiler

# Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeiwache Annweiler

---

Jahresbericht 2022

## Impressum

Polizeiwache Annweiler

Hohenstauferstraße 1 a

76855 Annweiler

E-Mail: [pwannweiler@polizei.rlp.de](mailto:pwannweiler@polizei.rlp.de)

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines .....	3
2.	Kriminalstatistik in Schlagworten .....	3
3.	Allgemeine Entwicklung der Fallzahlen .....	4
3.1	Abschließend bearbeitete Straftaten .....	4
3.2	Aufklärungsquote .....	4
3.3	Gesamtstraftaten im Vergleich zu abschließend bearbeiteten Taten .....	4
3.4	Kriminalitätsbelastung .....	5
3.5	Straftaten nach Ortschaften gegliedert .....	5
4.	Einzelne Deliktsfelder .....	6
4.1	Rohheitsdelikte in der Gesamtzahl .....	6
4.2	Rohheitsdelikt „Körperverletzung“ .....	6
4.3	Einfache Diebstähle .....	7
4.4	Schwere Diebstähle .....	7
4.5	Vermögensdelikte .....	8
4.6	Sachbeschädigungen .....	8
4.7	Gewaltkriminalität .....	9
4.8	Straßenkriminalität .....	9
5.	Besondere Ereignisse 2022 .....	10

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

## 1. Allgemeines

Der Dienstbezirk der Polizeiwache Annweiler umfasst die

- ❖ Stadt Annweiler am Trifels und
- ❖ Teile der Verbandsgemeinde Annweiler mit 6 Ortschaften

Die Wache betreut mit Stand vom 31.12.2022 insgesamt 15.801 Einwohner auf einer Fläche von etwa 12.900 ha.

Die Einwohnerzahl erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 227 Personen.

*Abbildung 1: Landkarte des Dienstbezirkes der Polizeiwache Annweiler*



## 2. Kriminalstatistik in Schlagworten

- ❖ In der Gesamtschau keine gravierenden Unterschiede im Fünffjahresvergleich
- ❖ Bei den abschließend bearbeiteten Straftaten sank die Aufklärungsquote 2022
- ❖ Keine erkennbaren Auswirkungen durch pandemiebedingte Effekte
- ❖ Im Landesvergleich geringere Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden

### 3. Allgemeine Entwicklung der Fallzahlen:

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz (LKA)

#### 3.1 Abschließend bearbeitete Straftaten:

Tabelle 1: Quelle/abschließend bearbeitet: PKS Tabelle 011/Grundtabelle AB/PI Landau)

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	466	456	484	578	480
Aufklärungsquote	67,6 %	66,2%	68,8 %	70,9 %	63,5 %

Die 480 abschließend bearbeiteten Straftaten wurden durch 338 Tatverdächtige begangen, so dass statistisch gesehen auf jeden Tatverdächtigen 1,4 Straftaten kommen.

#### 3.2 Aufklärungsquote:

Der Aufklärungsquote von 63,5 % in Bezug auf die abschließend bearbeiteten Straftaten liegen 305 aufgeklärte Fälle zugrunde.

#### 3.3 Gegenüberstellung der Gesamtstraftaten zu den abschließend bearbeiteten Taten:

Tabelle 2: Gesamtstraftaten PKS Tabelle 016/PD Landau

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtstraftaten	604	627	668	750	617
proz. Verh. zu abschließend bearbeiteten Taten	77,15 %	72,73 %	72,46 %	77,07 %	77,80 %

Bei einem 5-Jahresdurchschnitt von 653 Gesamtstraftaten und insgesamt 617 Gesamtstraftaten in 2022 zeigt sich ein aktueller Trend zu weniger Straftaten. Das Verhältnis der bei der Polizeiwache Annweiler abschließend bearbeiteten Taten zu den Gesamtstraftaten, welche bei der Wache zur Anzeige kamen, lag bei 77,8 %.

Der zahlenmäßige Unterschied zwischen den Gesamtstraftaten und den abschließend bearbeiteten Taten resultiert aus unterschiedlichen Zuständigkeiten anderer Fachabteilungen und betrifft insbesondere den Bereich der Betrugs- und Eigentumsdelikte.

Auch werden Straftaten von unter 21-jährigen nicht über den Tatort, sondern über den Wohnort erfasst.

### 3.4 Kriminalitätsbelastung:

Die sogenannte Häufigkeitszahl stellt die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, dar. Hierbei werden alle bekannt gewordenen Straftaten pro 100 000 Einwohner zugrunde gelegt. Die zugrundeliegende Formel lautet: x-Fälle mal 100.000, geteilt durch x-Einwohner.

Demnach liegt im Jahr 2022 die Kriminalitätshäufigkeitsziffer für den Bereich der Polizeiwache Annweiler bei 3905 und liegt somit deutlich unter der Häufigkeitsziffer aus dem Vorjahr mit 4813.

Die Häufigkeitszahl des Landes Rheinland-Pfalz lag 2022 bei 5888.

### 3.5 Straftaten nach Ortschaften gegliedert:

Tabelle 3: Straftaten nach Ortschaften, Tabelle 016 der PKS

	Erfasste Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote
Annweiler	396	242	61,1 %
Albersweiler	86	41	47,7 %
Dernbach	26	23	88,5 %
Eußerthal	24	18	75,0 %
Ramberg	38	31	81,6 %
Rinntal	16	11	68,8 %
Wernersberg	31	21	67,7 %

Bezüglich aller im Dienstbezirk erfassten Fälle ergibt sich somit eine Aufklärungsquote von 70,06 %.

Gegenüber 2022 (69,3 %) konnte somit die Aufklärungsquote nach dieser Berechnungsgrundlage leicht um 0,76 % verbessert werden.

Die Aufklärungsquote 2022 im Land Rheinland-Pfalz liegt bei 64,5 %.

## 4. Einzelne Deliktsfelder:

(Quelle: PKS Tabelle 011 /Grundtabelle AB / PI Landau)

### 4.1 Rohheitsdelikte in der Gesamtzahl:<sup>1</sup>

(Schlüsselzahl: 200000, Tabelle 011)

Tabelle 4: Rohheitsdelikte Gesamtzahl

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	116	125	137	148	131
Aufklärungsquote	94,8 %	90 %	91,2 %	85,1 %	93,1 %

Die Anzahl der Rohheitsdelikte belief sich 2022 auf insgesamt 131 Taten und liegt somit exakt auf dem 5-Jahresmittel (Ø 131 Straftaten).

Die Aufklärungsquote konnte hier im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozentpunkte verbessert werden.

In den Ortsteilen Dernbach und Rinthal wurden ausnahmslos alle Rohheitsdelikte aufgeklärt.

### 4.2 Rohheitsdelikt „Körperverletzung“:

(Schlüsselzahl: 220000, Tabelle 011)

Tabelle 5: Rohheitsdelikt „Körperverletzung“

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	73	81	73	78	66
Aufklärungsquote	95,9 %	96,3 %	93,2 %	88,5 %	97 %

In diesem Deliktsfeld reduzierte sich die Zahl der Straftaten um 12 Taten im Vergleich zu 2021. Da bei den Rohheitsdelikten meistens Täter und Geschädigte bekannt sind, führt dies zwangsläufig zu einer hohen Aufklärungsquote. Diese erreicht mit 97 % (64 aufgeklärte Fälle) für das Jahr 2022 einen neuen Höchststand.

Die 66 Straftaten sind durch 76 Tatverdächtige begangen worden. Hier liegt die Anzahl der Tatverdächtigen deshalb höher, da bei verschiedenen Körperverletzungsdelikten ein Opfer von mehreren Tätern angegangen wurde.

<sup>1</sup> Hierunter fallen alle Straftaten deren Ausführung mit Gewaltanwendung durchgesetzt wurde (insbesondere Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung)

### 4.3 Einfache Diebstähle:

(Schlüsselzahl: 3\*\*\*00, Tabelle 011)

Tabelle 6: Einfache Diebstähle

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	83	67	77	81	78
Aufklärungsquote	33,7 %	34,3 %	35,1 %	38,3 %	43,6 %

Den größten Anteil an der Gesamtzahl hat hier – wie in den vorausgegangenen Jahren – das Deliktsfeld der sogenannten „Ladendiebstähle“ mit 23 Straftaten. Diese ereigneten sich hauptsächlich in den ortsansässigen, großen Einkaufszentren.

Die Aufklärungsquote stieg mit 43,6 % auf den besten Wert der letzten 5 Jahre.

### 4.4 Schwere Diebstähle:

(Schlüsselzahl: 4\*\*\*00, Tabelle 011)

Tabelle 7: Schwere Diebstähle

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	24	14	12	11	21
Aufklärungsquote	16,7 %	42,9 %	50 %	9,1 %	19 %

Bei den 21 schweren Diebstählen handelte es sich im Einzelnen um die Wegnahme zweier gesicherter Fahrräder, sieben schweren Diebstählen in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie elf Wegnahmen von besonders gesichertem Diebesgut in/aus Verkaufsräumen. Ein schwerer Diebstahl war auch aus einem Kraftfahrzeug zu beklagen.

## 4.5 Vermögensdelikte:<sup>2</sup>

(Schlüsselzahl: 500000, Tabelle 011)

Tabelle 8: Vermögensdelikte

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	75	62	71	74	52
Aufklärungsquote	80,0 %	64,5 %	70,4 %	77 %	61,5 %

Die Gesamtzahl der Vermögensdelikte lag mit 52 Taten deutlich niedriger als in den Vorjahren, wobei auch die Aufklärungsquote auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich sank. Durch die zunehmende Verlagerung der Betrugsdelikte in das Internet wird hier die Aufklärung der Taten erschwert.

## 4.6 Sachbeschädigungen:

(Schlüsselzahl: 674000, Tabelle 011)

Tabelle 9: Sachbeschädigungen

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	71	105	75	131	82
Aufklärungsquote	35,2 %	41,9 %	38,7 %	65,6 %	23,2 %

Zu den 82 Sachbeschädigungen im Dienstgebiet der Polizeiwache konnten 19 Tatverdächtige ermittelt werden. Die hohe Anzahl der Straftaten im Vorjahr (131) sowie die dazu gehörende, hohe Aufklärungsquote begründet sich auf eine Graffiti-Serie eines einzelnen Täters, welchem 64 Sachbeschädigungen zugeordnet werden konnten.

<sup>2</sup> Hierunter fallen Straftaten, die sich gegen das Vermögen oder Vermögensbestandteile anderer Personen richten (überwiegend Betrugsdelikte, aber auch Erpressung, Hehlerei, Untreue)



## 4.7 Gewaltkriminalität:<sup>3</sup>

(Schlüsselzahl: 892000, Tabelle 011)

Tabelle 10: Gewaltkriminalität

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	15	17	14	10	12
Aufklärungsquote	100 %	94,1 %	92,9 %	90 %	91,7 %

Hier stehen 2022 insgesamt 12 Straftaten zu Buche, wobei sich die Aufklärungsquote auch dieses Jahr über 90 % halten ließ.

Ein herausragender Fall ereignete sich am 29.07.22 in Annweiler. Zwei Arbeiter gerieten auf einer Baustelle in Annweiler in Streit. In dessen Verlauf schlug der Täter dem Kontrahenten an den Kopf, worauf der Geschädigte hart auf den Boden aufschlug. Durch den Schlag wurde das Opfer lebensgefährlich verletzt.

## 4.8 Straßenkriminalität:<sup>4</sup>

(Schlüsselzahl: 899000, Tabelle 011)

Tabelle 11: Straßenkriminalität

	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten	89	119	88	104	79
Aufklärungsquote	22,5 %	47,1 %	27,3 %	57,7 %	19 %

Die Anzahl der erfassten Fälle im Bereich der Straßenkriminalität liegt mit 79 Taten deutlich unter der Zahl des Vorjahres (104 Fälle). Allerdings konnten 2022 nur 19 % der Taten aufgeklärt werden.

Von den 79 Straftaten waren 2022 drei Taten durch Graffiti-Schmierereien entstanden. Unter anderem wurde am 24.02.2022 die Klemmentalbrücke über der Bundesstraße 10 in den Farben der ehemaligen Reichsflagge beschmiert. Die Verunreinigung konnte zeitnah entfernt werden.

<sup>3</sup> Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung (Schlüsselzahl 222000), erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme.

<sup>4</sup> Der Begriff Straßenkriminalität beinhaltet Straftaten, die in der Öffentlichkeit begangen werden. Hierunter fallen unter anderem Raubdelikte, gefährliche Körperverletzung, Sachbeschädigungen, Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen.

## 5. Besondere Ereignisse 2022:

- Am 24.03.2022 ging bei der Polizeiwache Annweiler ein Hinweis auf eine Schussabgabe aus einem Wohnhaus heraus ein. Polizeikräfte konnten im Anschluss einen 48-jährigen Verantwortlichen im Garten eines Mehrfamilienhauses festnehmen. Der Schütze räumte ein, mit einem illegal erworbenen Gewehr auf die Rückseite der Gemeinschaftsgaragen geschossen und sich keine Gedanken über mögliche Gefahren gemacht zu haben. Glücklicherweise wurde niemand durch die Schussabgabe verletzt. Gegen den Schützen wurden mehrere Strafanzeigen erstattet.
- Im Verlaufe einer Nachlassregelung wurde am 27.04.22 durch Zufall in Ramberg eine größere Marihuana-Indoorplantage gefunden, in deren Folge mehrere hundert Cannabis-Pflanzen sichergestellt werden konnten.
- Ein Jugendlicher äußerte am 24.06.2022 gegenüber medizinischem Personal Phantasien bezüglich einer Gewalttat an einer hiesigen Schule. Durch rechtzeitiges Einschreiten von Polizei und Einleiten medizinischer Hilfe konnte noch vor Entstehen einer konkreten Gefahr die Situation gemeistert werden, so dass zu keiner Zeit eine tatsächliche Gefährdung entstand.
- Im Verlaufe des Jahres kam es zu insgesamt fünf Tageswohnungseinbrüchen, wobei drei in Einfamilienhäusern und zwei in Mehrfamilienhäusern stattfanden. In drei Fällen konnten die Taten beweiskräftig einem regionalen Täter zugeordnet werden.

gez.

Matthias Schwartz, EPHK

Leiter der Polizeiwache Annweiler